

**BANG**



## Die Kommunikationsleiter

Knurren wird oft als Respektlosigkeit eingestuft. Aber was sagt uns unser Hund damit? Vor allem eines: die Kommunikation **vor** dem Knurren wurde nicht erkannt oder beachtet, er wurde nicht verstanden. Unsere Hunde kommunizieren sehr fein. Da gilt es das eigene Auge zu schulen und unseren Hund in- und auswendig kennen zu lernen. Schau dir genau seine Leiter der Kommunikation an. Erkennst du die individuellen Zeichen vor dem Knurren bei deinem Hund? Hier einige Beispiele von oben nach unten:

- letzter Ausweg, Biss-Gegenbiss sichtbar
- ↑
- Packen, leichte Verletzungen
- ↑
- Zwicken, Nachschnappen, am Ende Kopf erneut wegdrehen
- ↑
- Abschnappen, Frontalstellung
- ↑
- Knurren, Zähne zeigen, dabei Züngeln
- ↑
- Blick fixieren, Erstarren, Nackenhaare aufstellen
- ↑
- sich Kratzen, Schütteln, Weggehen
- ↑
- Walauge (viel weiß), Schmatzen, Züngeln, Gähnen, Kopf abwenden, Ausweichen

Schule dein Auge um die Anzeichen frühzeitig zu erkennen und reagiere mit deeskalierender Hilfestellung auf seine Kommunikation. Ignorieren oder Verbot und Strafe führt nur dazu, dass er die Leiter weiter nach oben steigt und Stufen dabei weglässt und nicht mehr zeigt. Hilf deinem Hund, damit er die Stufen gar nicht so weit nach oben gehen muss. Dies gilt für jede Interaktionen mit Mensch und Tier. Kommunikation die nicht verstanden wird, fühlt sich fürchterlich an.